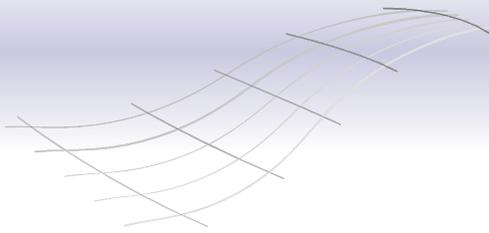


Günter Heede ■ Dr. med. Wolf Schriewersmann

Matrix Inform

Heilung im Licht der Quantenphysik
Selbstanwendung leicht gemacht

südwest^o

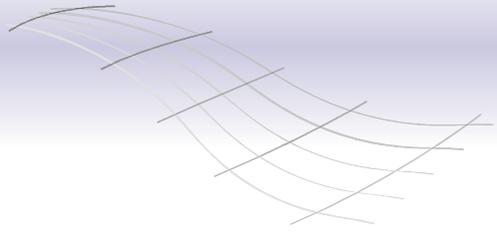


Inhalt

Sie bekommen eine Einladung	5
Der Fall Matrix Inform	
Ein Modell schafft neue Sichtweisen	7
Handauflegen als energetisches Behandlungsverfahren	8
Wir leben im morphogenetischen Feld	10
Bekannte Dimensionen und Polarität	13
Wir leben in der Matrix	21
Unbegrenzte Möglichkeiten durch Bewusstsein	23
Die Matrix in Form gebracht	
Theorien und Modelle	27
Fall 1 – fortschreitender Muskelverlust	27
Der Mensch und seine Zellen	29
Die Reise ins Nichts der Quantenwelt	32
Die Matrix in der Matrix in der Matrix	38
Die Psyche schlägt zurück	
Stress und seine Folgen	43
Auf dem Weg in die permanente Anspannung	44
Fall 2 – »Restless Legs«	45
Der Säbelzahn tiger im Gebüsch	47
Stress und seine Wirkung im Bereich der Gene	51
Besondere Stresserkrankungen	53
Mit Stress umgehen lernen	55

Krank sein gesund werden	59
Der Mensch als biologische Maschine	59
Krankheit als Botschaft der Seele	61
Krankheit und Heilungsprozesse auf Quantenebene	64
Der »innere Arzt« und die Möglichkeit der Selbstheilung	67
Zum richtigen Zeitpunkt eingreifen	70
<i>Wir sind ein Feld</i> <i>wir leben im Feld, wir leben durch Felder</i>	73
Die Aura als Energiefeld	74
Felder mit unendlicher Ausdehnung	74
Resonanz – Energieaustausch auf allen Ebenen	82
Das kosmische Energiefeld als Ur-Matrix	85
<i>Kommunikation</i> <i>mit dem Universum</i>	87
Bewusstsein und menschlicher Verstand	88
Das Unbewusste und seine Programmierung	93
Placebo – inneres Theaterspiel	96
Absicht und zielgerichtetes Handeln	98
Das »Bauchhirn« – die Intuition	100
Bewusstseinsveränderung – Kommunikation mit dem Nichts	102
<i>Matrix Inform</i> <i>Auf in die Praxis!</i>	105
Vorbereitende Übungen – fühlen Sie sich ein	106
Die Zwei-Punkt-Methode	112
Mögliche Reaktionen auf die Anwendung	115
Transformation psychischer Prozesse mit Matrix Inform	116
Anwendung bei chronischen Beschwerden	119
Einsatz nach Stürzen und Verletzungen	123
Sonstige Anwendungsbereiche	124
Fernanwendung mit Surrogat	126

Fallbeispiele	
Aus der Praxis lernen	133
Probleme in der Schule	134
Angst vor der Führerscheinprüfung	135
Probleme mit dem Darm – Colitis ulcerosa	135
Die »Familienschande«	136
Die Kirchenglocken	137
Der Sturz vom Pferd	137
Die Angst des Torwarts beim Siebenmeter	138
Energiearbeit	
für mehr Kraft im Leben	139
Der Phantomeffekt der DNA – Schluss mit »dicker Luft«!	139
Die wunderbare Kraft des Wassers	145
Matrix Inform	
Versuche am Heede-Institut	151
Einfluss auf den Blutdruck	152
Veränderungen der Hauttemperatur	153
Messung der Hautfeuchtigkeit	154
Messung des Hautwiderstands	154
Dunkelfeld-Experiment	156
Energiesmessungen mittels Etascan	157
Zum guten Schluss	
Rückblick und Ausblick	159
Wer fragt, gewinnt!	159
Schlussplädoyer im Fall Matrix Inform	168
Natura sanat – die Natur heilt	170
Adressen und Literatur	172
Register	174
Impressum	176



Vorwort

Sie bekommen eine Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser! Statt des üblichen Vorworts zu einem Buch erhalten Sie an dieser Stelle eine Einladung zu einem Prozess. Ihre Rolle soll dabei die der Geschworenen sein.

Ja, Sie haben richtig gelesen: Es handelt sich um den Prozess in Sachen Matrix Inform. Von einem solchen Prozess haben Sie noch nie gehört? Dabei handelt es sich um einen der spannendsten Prozesse der Gegenwart, zwar nur einen Indizienprozess, doch gespickt mit ebensolchen aus Vergangenheit und Neuzeit, gespickt mit Hinweisen aus der »alten« Physik ebenso wie zu aktuellen physikalischen Experimenten. Auch wenn Sie zwischendurch den Glauben an sich und uns verlieren, weil Sie merken, dass Sie mit beiden Beinen fest im Nichts stehen – bleiben Sie dran. Auch wenn die Verwirrung noch weiter zunimmt, denn das mit den Beweisen ist hin und wieder eine heikle Angelegenheit.

Wir laden Sie ein, als Geschworener an einem Prozess teilzunehmen: an dem Prozess in Sachen Matrix Inform.

Wir, die Verfasser dieses Buches, Günter Heede und Wolf Schriewersmann, fungieren als Anwälte von Matrix Inform. Mit Ihrer Unterstützung möchten wir diesen Indizienprozess gewinnen. Nein, besser noch: Wir wollen diesen Prozess gleichzeitig in Ihrem urreigensten Interesse führen. Wir möchten Sie für die Sache gewinnen und mit innovativen und grenzüberschreitenden Erfahrungen bekannt machen.

Wenn wir Sie neugierig gemacht haben, würden wir uns freuen, wenn Sie nun mit uns in die Thematik einsteigen.

Da wir mittlerweile durch das Gesetz geschützt sind, können wir öffentlich auftreten und unsere Ideen kundtun, ohne fürchten zu müssen, der Ketzerei und Gotteslästerung für schuldig erklärt und anschließend verbrannt zu werden, die Approbation zu verlieren oder ins Ausland auswandern zu müssen. Diese Sorgen haben wir glücklicherweise hinter uns.

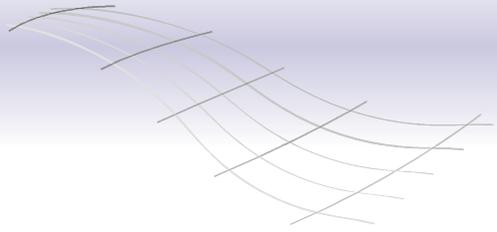
Wenn Sie trotz dieser ehrlich gesagt etwas nebulösen Aufforderung immer noch als Geschworene mitmachen wollen, folgen Sie uns nun bitte in die Thematik – insbesondere wenn die folgenden Punkte auf Sie zutreffen:

- ▶ Sie akzeptieren nicht nur das, was Sie tatsächlich zu spüren, zu sehen oder zu hören glauben.
- ▶ Sie sind bereit, sich auch zunächst Unvorstellbares vorzustellen, etwa sich mit einer Geschwindigkeit von rund 70 000 Stundenkilometern vorwärts zu bewegen – obwohl Sie völlig ruhig und entspannt im Wohnzimmer sitzen.
- ▶ Sie akzeptieren in Fragen der Gesundheit außer der Schulmedizin auch Alternativen.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Zeit mit Matrix Inform!

Günter Heede

Dr. med. Wolf Schriewersmann



Der Fall Matrix Inform

Ein Modell schafft neue Sichtweisen

Der Fall Matrix Inform führt uns in die Welt der Polaritäten: Wir werden über Bewusstsein und Unterbewusstsein, über Krankheit und Gesundheit, alte und neue Physik, Wahrheit und Irrtum, Verstand und Intuition, Materie und leeren Raum sprechen.

Im Mittelpunkt aller Betrachtungen steht der Mensch mit seinen Problemen, Wünschen und Hoffnungen. In der Regel ist es das körperliche Symptom, ein Signal des menschlichen Körpers, dass etwas nicht in Ordnung ist und der Korrektur bedarf: Eine neue Ordnung muss her, und dieser Plan soll mit allen erdenklichen Methoden umgesetzt werden.

Genau wie beim Computer: Ist ein Programm neu installiert, verlangt dies in der Regel einen Neustart des Rechners. Wenn es beim Menschen doch auch so einfach ginge!

Der Patient wünscht sich Alternativen

Welche Hotline, welche »Kummer-Nummer« man in der individuellen problembehafteten Situation zuerst oder zuletzt wählt, spielt bei unserer Betrachtung keine Rolle und ist auch wieder individuell

Symptome weisen darauf hin, dass im Körper eine Störung vorliegt. Am Symptom zu kurieren ist jedoch der falsche Ansatz. Die Ursache der Störung wird damit nicht beseitigt und das Ziel nicht erreicht.

unterschiedlich: Es kann der Freund in der Familie oder die Freundin sein, der Pastor, jemand aus der Gesundheitsszene, ein Arzt, ein Heilpraktiker, ein Physiotherapeut, ein Masseur oder möglicherweise auch der »innere Heiler« – vorausgesetzt, man ignoriert diesen nicht grundsätzlich. Doch kennt mittlerweile sogar die Fernsehwerbung diesen »inneren Heiler«, was bis vor Kurzem noch völlig undenkbar war.

Doch man sieht: Auch in dieser Branche lernt man dazu. Seitens der Werbestrategen – die Schulmedizin hinkt da leider noch etwas hinterher – hat man inzwischen erkannt: Der Mensch als Klient und Hilfesuchender wünscht sich Alternativen, wenn es um seine Heilung geht. Von der klassischen Schulmedizin fühlen sich die Patienten oftmals enttäuscht, wenn es sich nicht gerade um Soforthilfe in akuten Notfallsituationen handelt, in denen der Doktor in Sekundenschnelle mit Blaulicht herbeieilt.

Das Symptom ist das Zeichen des Körpers für das Verlangen nach notwendiger Veränderung.

Es sind also eher die chronischen Probleme, die die Menschen nach einer anderen Art der Hilfe suchen lassen. Und Statistiken aus dem Fachgebiet Psychosomatik stimmen bedenklich, wenn von 70 Prozent psychischen Ursachen bei chronischen Erkrankungen gesprochen wird.

Handauflegen als energetisches Behandlungsverfahren

Jede Mutter kennt es und wendet es unbewusst an, wenn ihr Kind sich wehgetan, wenn es Bauchschmerzen hat oder sich einfach nur unwohl fühlt. Denn dann wird das Kind gehalten, gestreichelt, gerieben und getröstet. Bereits diese Zuwendung bewirkt in den

meisten Fällen Linderung oder gar ein sofortiges Verschwinden der Symptome. Diese instinktiven und in jedem Menschen angelegten Handlungen sind reine Energiearbeit.

Dieses Wissen wurde in vielen Kulturen vertieft und ist als Behandlungsmöglichkeit erlernbar. Eine energetische Einflussnahme auf den Körper eines anderen Menschen geschieht in diesen Fällen in der Regel durch das Auflegen einer oder beider Hände.

Hierbei dient der Anwender als Kanal bzw. lässt Energien durch sich in den Körper des Behandelten einfließen oder zieht störende Energien ab. Der Erfolg der Anwendungen hängt deshalb im Wesentlichen vom Energiefeld des Anwenders ab bzw. davon, ob der Anwender eine Anbindung an höhere Energien hat. Je besser die Anbindung an hohe Energien und je klarer und lichtvoller das Energiefeld des Anwenders schwingt, desto mehr verdichtete Energien können bei der behandelten Person wieder ins Fließen gebracht werden (siehe dazu auch S. 23).

Matrix-Inform-Anwender lassen trotz der Zwei-Punkt-Methode keine Energie durch sich als Kanal fließen.

Matrix Inform – Handarbeit der anderen Art

Energiearbeit, wie wir sie mit Matrix Inform praktizieren, ist vollkommen anders. Im Gegensatz zu allen bekannten energetischen Anwendungen fließt durch einen Matrix-Inform-Anwender keine Energie zu seinen Klienten oder umgekehrt; vielmehr stellt der Anwender mittels der Zwei-Punkt-Methode (siehe S. 112ff.) nur eine Verbindung zu den hohen Energien her.

Die Hände des Anwenders sind auch hier – wie in allen bekannten energetischen Heilverfahren – die Werkzeuge, doch nur für einen kurzen Moment. Denn ist die Anbindung an die hohen Energien

vorhanden, was in der Regel binnen weniger Sekunden geschieht, ist der Anwender nicht mehr involviert. Die Energien arbeiten nun selbstständig, und das Energiefeld des Klienten wird automatisch von den hohen Energien gereinigt. Verdichtete Energien werden transformiert, also in höhere Schwingungen umgewandelt. Die Schwingungen, die man am dringendsten benötigt, kommen unkompliziert aus dem Universum und versorgen den Klienten mit allem Notwendigen. Automatisch erkennt das Universum, was zu tun ist.

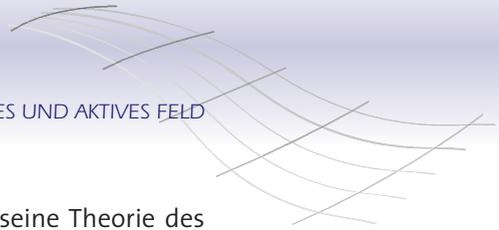
Man kann diesen Vorgang mit dem Öffnen eines Fensters vergleichen: Ist ein Raum für längere Zeit von der Frischluftzufuhr abgeschnitten, verändert sich die Atmosphäre im Raum. Die Sauerstoffmoleküle verbinden sich mit den Partikeln in der Luft oder zerfallen. Durch das Öffnen eines Fensters beginnt ein sofortiger Austausch der verbrauchten Luft durch frische. Bleibt das Fenster geöffnet, gleicht sich die Raumluft immer mehr an die Außenluft an, sowohl in der Temperatur als auch in der Zusammensetzung der Luft.

Verdichtete, hinderliche Energien werden durch hohe, lichtvolle Energien transformiert; das führt zu einer »Reinigung« des Energiefelds.

Wir leben im morphogenetischen Feld

Sehen wir uns den Vorgang aus einem noch einmal anderen Blickwinkel an: Alles ist Energie und schwingt. Jeder Körper hat sein eigenes individuelles Energiefeld oder Schwingungsmuster als sogenanntes morphogenetisches Feld, das ihn umgibt.

Den Begriff des morphogenetischen Felds prägte der britische Autor und Biologe Rupert Sheldrake; in seinen zahlreichen wissenschaftlichen Studien und Experimenten, die er in seinen Büchern



veröffentlichte, führte er unzählige Indizien für seine Theorie des morphogenetischen Felds an. Wir übernehmen den Begriff für unsere Methode Matrix Inform, weil er sich am besten für die Erklärung unseres Modells eignet.

»Morphogenetisch« setzt sich aus zwei Wörtern griechischer Herkunft zusammen: aus »Morphe« – Gestalt oder Form – und »Genese« – Ursprung, Entstehung. Das morphogenetische Feld ist demnach gestaltbringend oder formgebend.

Doch wir unterscheiden zwei Arten von Feldern. Neben dem aktiven, etwas hervorbringenden morphogenetischen Feld gibt es noch das passive morphische Feld, das einen Speicher für alle Arten von Informationen darstellt. Wenn auf diese passiv abgespeicherten Informationen Bewusstsein wirkt, entsteht das aktive morphogenetische Feld. Die Einwirkung von Bewusstsein bringt die gespeicherten Informationen in Schwingung; dadurch kann das Gesetz der Resonanz, des Widerhalls, wirken, und gleichartige Informationen beginnen ebenfalls zu schwingen.

Gleiche Schwingungen ziehen sich an

Nehmen wir einmal an, Sie beschließen, nach zwanzig Jahren endlich Ihren Dachboden aufzuräumen. Dabei stoßen Sie auf eine alte Kiste mit Gegenständen aus Ihrer Kindheit. Sie öffnen die Kiste und finden einen Ihnen sehr vertrauten Gegenstand, etwa eine Fotografie. Sofort steigen Bilder der Erinnerung in Ihnen auf, Erinnerungen an Ereignisse, die Sie im Zusammenhang mit dieser Fotografie erlebt haben. Was ist passiert?

Die Informationen über die Ereignisse waren sowohl im morphischen Feld der Fotografie – also passiv – als auch in Ihrem morphogenetischen Feld gespeichert, also mit Ihrem Bewusstsein belegt.

Das morphogenetische Feld ist aktiv, es bringt etwas hervor; das morphische Feld ist passiv, in ihm ist etwas gespeichert.

Aus morphischen –
passiven – Feldern
entstehen durch Be-
wusstsein die mor-
phogenetischen –
aktiven – Felder.
Aktive Felder werden
durch Verdichtung
hervorgebracht.

Sie gingen direkt damit in Resonanz, und alle Erinnerungen waren wieder präsent. Waren es glückliche Momente, erleben Sie Glücksgefühle; waren es traurige, steigt Trauer in Ihnen auf. Waren es schreckliche Erlebnisse, erleben Sie vielleicht alte Traumata erneut. Jeder Gegenstand und jeder Raum hat ein morphisches Feld als Informationsspeicher. Kraft des Bewusstseins eines Menschen werden durch Worte, Gedanken, Gefühle und dergleichen mehr die gespeicherten Informationen aktiviert, und es entsteht ein morphogenetisches Feld, ein aktives Feld, das durch das Gesetz der Anziehung gleichgelagerte und gespeicherte Schwingungen anzieht und verdichtet.

Energetischer Kontakt

Alle morphischen und morphogenetischen Energiefelder sind interaktiv. Das bedeutet: Sie stehen mit Ihrem direkten Umfeld oder den Energiefeldern anderer Menschen aus Ihrem direkten Umfeld in energetischem Kontakt; Sie tauschen gegenseitig Energien aus. Daran lässt sich das Gesetz der Anziehung verdeutlichen. Menschen mit ähnlichen Schwingungen in Form von Gedanken, Gefühlen, Absichten oder Worten ziehen sich an; sie sprechen über die gleichen Themen, unternehmen vergleichbare Aktivitäten. Solange keine anderen Schwingungen dazukommen, passen sich die Energiefelder immer mehr an, und sie verdichten sich immer mehr. Menschen mit deutlich anderen Schwingungsmustern haben es dann meist sehr schwer, dort Kontakt zu finden und sich wohlzufühlen. Erst nach einer gewissen Anpassung der Energiefelder wird dies möglich. Gut zu beobachten, wenn man in Urlaub fährt oder sich einfach an einen anderen Ort begibt: Bis man richtig ankommt und sich wohlfühlt, vergehen leicht einige Tage.



Bekannte Dimensionen und Polarität

Wie passt nun das Modell des morphischen Felds in unser praktisches Leben? Welche Erkenntnisse können wir daraus gewinnen, welche Bedeutung hat es für eine Anwendung von Matrix Inform? Wir leben in der dritten Dimension, d. h., unsere Alltagswelt definiert sich durch die drei Dimensionen Länge, Breite und Höhe. Dadurch entsteht Räumlichkeit bzw. das, was wir als räumliche Realität erfahren. Denkt man sich nun eine dieser Dimensionen weg, beispielsweise die Höhe, bleiben Länge und Breite übrig; diese Art der Zweidimensionalität ist uns etwa von Bildern oder Filmen bekannt – es sei denn, es handelt sich um 3D-Filme. In der Zweidimensionalität ist aber nicht nur die Ausdehnung eines Gegenstands oder Körpers begrenzt, sondern auch die Wahrnehmung, der Blick auf das Gesamte, da nur Bewegungen in zwei Richtungen möglich sind. Kommt nun die Höhe als dritte Dimension hinzu, ergeben sich unwahrscheinlich viele neue Möglichkeiten. Auch bezüglich der Wahrnehmung: Denn durch die Möglichkeit, sich in die Höhe zu begeben, gewinnt man an Überblick und ist in der Lage, die Grenzen der Zweidimensionalität zu überschreiten.

Wir erleben unsere Alltagswelt als dreidimensional – Länge, Breite, Höhe. Mit dem Feldbegriff begeben wir uns in die vierte Dimension.

Feste Materie oder nicht fassbare Illusion

Wir leben also in der dritten Dimension und können alle Körper und Gegenstände dreidimensional wahrnehmen. Wir können sie berühren, messen, wiegen, verändern, formen – und trotz der Veränder-

lichkeit erscheint uns alles als feste Materie. Mit unseren Sinnesorganen nehmen wir jedoch lediglich die Grobstofflichkeit – Körper und Gegenstände mit der größten Dichte – wahr; das morphische Feld, das die Körper und Gegenstände umgibt, gehört allerdings in den Bereich der Feinstofflichkeit, auf den wir später noch zu sprechen kommen werden (siehe S. 17).

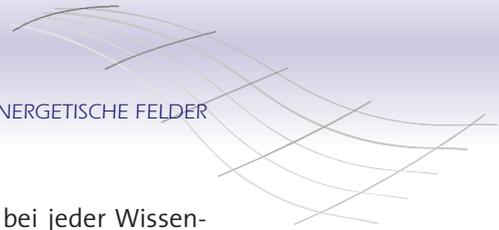
Die Formulierung »Alles erscheint uns als feste Materie« ist bewusst gewählt, denn es gibt Menschen – genauer gesagt: Quantenphysiker –, die behaupten, Materie sei eine Illusion. Das klingt zunächst einmal unwahrscheinlich, wie jeder bestätigen wird, der sich schon einmal an einem Tischbein gestoßen hat. Der Schmerz war sicher sehr real. Und doch lohnt es sich, die Behauptung näher unter die Lupe zu nehmen.

Die Quantenphysik behauptet: »Materie ist eine Illusion. Sie besteht zu 99,99999 Prozent aus NICHTS.«

Im Physikunterricht in der Schule wurde uns beigebracht, dass Materie aus Atomen besteht und sich diese wiederum aus einem Kern mit Protonen und Neutronen sowie aus einer Hülle mit Elektronen zusammensetzen, die sich um den Kern herum bewegen. Dabei handelt es sich um ein Modell der »alten Physik« – ebenso wie die »neue Quantenphysik« auch nur ein Modell ist. Und laut diesem bestehen die Atome zu 99,99999 Prozent aus NICHTS.

Die Quantenphysiker gingen im letzten Jahrhundert weltweit daran, das Verhalten und die Wechselwirkung kleinster Teilchen weiter zu erforschen. Nach den Protonen, Neutronen und Elektronen stießen sie auf sogenannte Quanten und Photonen – Lichtteilchen –, die ebenfalls, so die Erkenntnisse der Quantenphysik, zu 99,99999 Prozent aus Nichts bestehen.

Auf diese Aussage kamen die Quantenphysiker, weil sich die Elektronen der Atomhülle zwar um den Atomkern herum bewegen, jedoch keinen direkten Kontakt zu ihm haben, sich also gewissermaßen im Nichts bewegen. Diese Meinung vertritt zumindest ein Teil



der praktizierenden Quantenphysiker, denn wie bei jeder Wissenschaft gibt es auch in der Quantenphysik unterschiedliche Auffassungen und Theorien. Ein anderer Teil vertritt die Meinung, dass es durchaus etwas zwischen Atomkern und den dazugehörigen Elektronen geben müsse – denn woher können die Elektronen sonst wissen, dass sie zu diesem Kern und zu keinem anderen gehören? Daraus ergibt sich für diesen Teil der Quantenphysiker die Schlussfolgerung, dass es außer dem Nichts noch mindestens eine weitere Komponente geben muss. Sie definieren das Nichts als lediglich materiefreien Raum und behaupten: Zwischen dem Atomkern und seinen Elektronen besteht eine energetische Verbindung aus Licht – Photonen – und Information. Somit besitzt jedes Atom ein energetisches Feld aus Licht und Information. Kommen nun zwei oder mehrere Atome zusammen, entstehen Moleküle und entsprechend größere energetische Felder.

Dimensionen und Informationen

Spätestens seit Albert Einstein und seiner Relativitätstheorie kennen wir eine vierte Dimension: die Zeit. Doch auch diese spielt in der Quantenphysik eine besondere Rolle, gehen die Wissenschaftler doch davon aus, dass ein Quantenteilchen nicht nur seine Gegenwart, sondern auch seine Vergangenheit und seine Zukunft in sich trägt. Somit gibt es in der Quantenphysik keine Zeit, und wir müssen in unserem Modell die gängige Vorstellung der Zeit als vierte Dimension ausschließen.

Auf der Suche nach einer anderen Erklärung für die Zusammenhänge zwischen Materie und energetischen Feldern soll uns ein Beispiel dienlich sein, wie Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft für uns entstehen. Halten wir gedanklich einmal die Zeit an; in unserer

Das »Nichts« ist materiefreier Raum, doch dazwischen ist pure Energie, die in einer Matrix-Information Anwendung genutzt werden kann.

Vorstellung stünde nun alles still, wir selbst wären jedoch weiterhin in der Lage, uns zu bewegen. Wir könnten nun feststellen, dass alles gleichzeitig vorhanden ist. Bewegen wir uns im eigenen Zuhause, ist alles da; gehen wir außer Haus, ist ebenfalls alles da; bewegen wir uns in ein anderes Gebäude, ist auch alles da; besuchen wir andere Menschen – sie sind da. Alles zur gleichen Zeit, nur an jeweils anderen Orten. Doch im täglichen Leben entsteht für uns ein zeitlicher Ablauf: Zuerst sind wir zu Hause; wenn wir das Haus verlassen und uns an einen anderen Ort begeben, sehen wir rückblickend auf unser Zuhause – in die Vergangenheit. Sehen wir auf den Ort, an den wir gehen wollen, entsteht der Eindruck der Zukunft. Obwohl alles zur gleichen Zeit vorhanden ist, entsteht in unserer Wahrnehmung ein zeitlicher Ablauf.

Jeder beliebige Gegenstand besteht zu 99,99999 Prozent aus Nichts und besitzt ein eigenes Feld aus Energie und Information.

Entscheidend ist also unsere Wahrnehmung bzw. das, worauf wir unsere Aufmerksamkeit lenken. Sehr oft bewegen wir uns gedanklich in der Vergangenheit, ebenfalls oft denken wir vorausschauend, denken wir an das, was wir planen und vorhaben. In den wenigsten Fällen sind wir im Hier und Jetzt. Doch wie wir durch unser kleines gedankliches Zeitexperiment gesehen haben, ist dennoch alles gleichzeitig vorhanden, alles ist im Hier und Jetzt. So wie auch im morphischen Feld eines Gegenstands – etwa der Fotografie aus unserer Kindheit (siehe S. 11) – alles, d. h. alle Informationen aus Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, gespeichert ist.

Deshalb gehen wir im Einklang mit der Quantenphysik den nächsten Schritt und ersetzen in unserem Modell von Matrix Inform zur Erläuterung der vierten Dimension den Begriff der Zeit durch den Begriff Information. Damit wäre ein Atom ein Informationsträger und hätte ein informatives Feld. Durch die Ansammlung vieler Atome entstehen dreidimensionale Gegenstände, von denen jeder wiederum sein eigenes informatives Feld hat.



Betrachten Sie als Beispiel einmal die Entwicklung eines Alltagsgegenstands, etwa einen Bleistift. Am Anfang stand die Idee, einen Stift herzustellen. Dann wurden Informationen gesammelt: über geeignete Materialien, über Herstellungsmöglichkeiten, über Maschinen, Vertriebswege und Einsatzmöglichkeiten. Man machte sich Gedanken darüber, wie der Stift aussehen, wie er verpackt, versandt und verkauft werden soll. All diese Informationen sind im morphischen Feld des fertiggestellten Stifts passiv gespeichert. Die Informationen können aber auch jederzeit abgerufen werden und unterliegen darüber hinaus möglichen Veränderungen.

Das morphische Feld als unendlicher Datenspeicher

Wer sich schon einmal mit Mentaltraining, Gedankenkontrolle und/oder Positivem Denken beschäftigt hat, weiß, dass ein Gedanke Energie besitzt. Doch ein Gedanke lässt sich nicht so einfach wie ein Gegenstand greifen. Ein Gedanke ist etwas Feinstoffliches, er ist Information und Energie.

Das Gleiche können wir von Gefühlen sagen. Auch sie lassen sich nicht greifen, sind feinstofflich und beinhalten Information und Energie.

Übertragen wir diese Erkenntnis auf Worte, Glaubenssätze, Überzeugungen, Meinungen und dergleichen mehr, entsteht ein hochkomplexes informationsgeladenes Feld. Das lässt sich auch auf einen noch größeren Rahmen übertragen: Das morphische Feld der Erde beinhaltet alles, was jemals ein Mensch gedacht, gefühlt, gesprochen und getan hat, ob dieser Mensch nun heute lebt oder früher gelebt hat.

Gedanken sind schwingende Energie. Deren Inhalt – ihre Informationen – tritt in Resonanz mit dem morphischen Feld und wird zeitunabhängig gespeichert.

Zudem werden nach dem Gesetz der Evolution alle Energien dauerhaft in diesem Feld gespeichert, die für die Entwicklung des Menschen förderlich sind; schädliche Informationen hingegen werden nach und nach in förderliche umgewandelt. Dadurch entstehen Fortschritt und so etwas wie ein kollektives Gedächtnis: Später folgende Generationen müssen nicht alle Erfahrungen ihrer Urahnen in vollem Umfang noch einmal machen.

Die Resonanz der Gedanken

*Ein ausgesprochener
Gedanke hat Energie
und schwingt.
Gleichartige Gedan-
ken sorgen für eine
Verdichtung des ent-
sprechenden Feldes.
Gedanken schaffen
Realität.*

Gedanken sind Energie: Kraft unseres Bewusstseins und des Gesetzes der Resonanz bringen wir durch das Senden unserer Gedanken gleichgerichtete Gedanken anderer Menschen über das morphische Feld zum Mitschwingen. Denn das Gesetz der Anziehung besagt: »Gleich und Gleich gesellt sich gern.« Das wiederum bedeutet nun Folgendes: Wird eine bestimmte Schwingung angeregt, schwingen gleich gelagerte Resonanzkörper im Umfeld automatisch mit.

Auch hierzu wieder ein Beispiel: Sie sitzen mit Ihren Freunden gemütlich beieinander und erzählen sich alles Mögliche. Bei einem Thema allerdings bleiben Sie hängen: was Ihnen bei Ihrem letzten Besuch in der Autowerkstatt passiert ist. Sie erzählen, warum Sie nicht zufrieden waren. Beachten Sie, was von nun an geschieht: Der Nächste in der Runde kann ein ähnliches Erlebnis hinzufügen, fast jeder der Anwesenden kann etwas beitragen. Je länger Sie bei diesem Thema bleiben, desto umfangreicher und negativer werden die Beiträge.

Durch das erste Erzählen beginnen ähnliche Gedanken mitzuschwingen; sie werden angezogen, das energetische Feld verdichtet sich. Manche Themen werden dadurch regelrecht greif- und spür-



bar. Je mehr nun ein ursprünglicher Gedanke genährt wird, desto mehr Anziehung bekommt er; die angezogenen Schwingungen verdichten das Feld und ziehen weitere Gedanken mit noch größerer Energie an: Das Feld wächst zunehmend. Ab einem bestimmten Grad der Verdichtung entsteht Realität. Jede Art von Realität, die wir in der dritten Dimension messen, wiegen, greifen und wahrnehmen können, sind verdichtete Schwingungen.

Polaritäten und Transformation

Im morphischen Feld gibt es keine Bewertung. Es gibt weder richtig noch falsch, es herrscht ausschließlich das Gesetz der Anziehung. Gespeichert ist einfach alles: Hell und Dunkel, Tag und Nacht, Heiß und Kalt, Mann und Frau, Jung und Alt, Hart und Weich und immer so fort. Dadurch entstehen Polaritäten, die Bestandteil unserer Realität sind.

Da sowohl die dritte Dimension als auch die vierte Dimension polarisiert sind, befinden sich alle Möglichkeiten von »supergut« bis »extrem schlecht« als Schwingung darin. Denkt ein Mensch immer sorgenvoll, ängstlich und negativ, befindet sich an diesen Polen auch seine Energie; er zieht automatisch gleich gelagerte Schwingungen an und erhält in seiner Realität täglich die Bestätigung. Denn all seine Sorgen, Ängste und negativen Gedanken spiegeln sich in seinem Umfeld.

Sorgen, Ängste, Mangeldenken und dergleichen sind niedrige, dichte Schwingungen. Je mehr Schwingungen dieser Art im morphogenetischen Feld eines Menschen vorhanden sind, also durch entsprechende Gedanken und Gefühle erzeugt werden, desto verdichteter ist das Feld und desto größer wiederum ist die Anziehungskraft dieser Schwingungen.

Jede Art wahrgenommener Realität sind verdichtete Schwingungen.

Wenn man immer nur Probleme im Blickfeld hat, werden die Probleme immer größer. Manche Menschen versuchen, ihre Probleme zu verdrängen, doch Verdrängung erfordert Energie. Abgesehen davon, dass dies zu einer eklatanten Energieverteilungsstörung führt, die »Batterie« zunehmend leerer wird und der Betreffende für wichtigere Dinge keine Kraft mehr hat, wird das Verdrängte energetisch immer stärker.

Mit Matrix Inform kann jeder seine Realität bewusst verändern. Durch die mithilfe der Zwei-Punkt-Methode (siehe S. 112ff.) immer wieder hergestellte Verbindung mit hohen, lichtvollen Schwingungen werden die niedrig schwingenden, destruktiven Gedanken und Emotionen transformiert und verlieren ihre Anziehung. Das morphogenetische Feld wird lichter und feiner; angezogen werden nun höhere Schwingungen, und die förderlichen Dinge des Lebens können besser wirken.

Jeder Mensch hat seine Geschichte und sein individuelles morphisches Feld. Alles ist wie bei einem Computer dort gespeichert und kann durch Bewusstsein verändert werden.

Wie bereits erwähnt, speichert das morphische Feld alle Informationen, und je mehr Menschen sich mit der gleichen Sache beschäftigen, desto größer wird das Feld. Auch Krankheiten bilden Felder, so etwa Krebserkrankungen. Seit Jahrzehnten wird über diese Erkrankungen geforscht, geschrieben, gelesen und gesprochen; es wird behandelt, operiert und gelitten. Der Begriff »Krebs« ist mit vielen Schicksalen und tief sitzenden Emotionen verbunden – ein riesiges energetisches Feld. Wer gedanklich und emotional auch nur in die Nähe dieses Feldes kommt, spürt sofort die damit verbundene Anziehung und hat es schwer, sich ihr wieder zu entziehen. Jeder Therapeut – ob er sich aus schulmedizinischer oder naturheilkundlicher Sicht mit Krebs beschäftigt – fügt unbewusst seine Energie hinzu und ermöglicht es dem Feld, weiter zu wachsen.

Aus diesem Grund begeben wir uns mit Matrix Inform nicht in das morphische Feld einer Krankheit, sondern bleiben außerhalb. Durch



die einfache Anwendung öffnen wir das Energiefeld des Behandelten und binden es an ein höher schwingendes Feld an. Und mit dieser Anbindung beginnt ein weiteres Energiegesetz zu wirken. Es besagt: Höhere Schwingungen haben die Eigenschaft, niedrigere Schwingungen durch Transformation anzuheben. Dies bedeutet hinsichtlich einer Erkrankung, dass verdichtete Energiefelder lichter werden und ihre Anziehung auf krank machende Energiefelder nach und nach verlieren.

Wir leben in der Matrix

In der dritten Dimension sorgen unsere fünf Sinnesorgane für die Wahrnehmung von Materie und Geschehen um uns herum. Wir sehen, hören, fühlen, schmecken und riechen unsere Umwelt.

Darüber hinaus erleben wir unsere Umwelt und Realität ausschließlich in Form von Schwingungen. Schall, Licht, Heißes, Kaltes, Trockenes, Feuchtes, Süßes, Saures: All dies sind Dinge, die sich physikalisch in Form von Wellen und Schwingungen nachweisen lassen. Die Rezeptoren unserer Sinnesorgane empfangen diese Wellen und leiten sie zum Gehirn weiter, wo sie entschlüsselt und entsprechend interpretiert werden.

Damit wir hören können, müssen die auf unsere Ohren auftreffenden Schallwellen also zunächst von den Rezeptoren aufgenommen werden. Dann werden die Schwingungen über Nerven zum Gehirn geleitet. Dort gibt es die sogenannten Hörzentren, wo die empfangenen Geräusche dekodiert und eingeordnet werden. Ähnliches geschieht beim Sehen, Riechen, Schmecken und Fühlen: Die Rezeptoren nehmen die Schwingungen auf, leiten sie zum Gehirn weiter, und dort werden sie entsprechend verarbeitet.

Eine Fremdsprache z. B. können wir zwar hören, aber nicht unbedingt verstehen. Was wiederum bedeutet: Die empfangenen Schwingungen müssen durch bereits Erlerntes zuzuordnen sein. Alles Leben schwingt, ohne Schwingungen kein Leben.

Man könnte also sagen, dass unsere gesamte Wahrnehmung in der dritten Dimension ausschließlich in unserem Gehirn stattfindet. Noch provokanter: Das Leben in der dritten Dimension ist ein virtuelles Leben im Gehirn. Wir leben in der Matrix. So viel zum Thema »Materie ist eine Illusion«.

Alles ist Energie

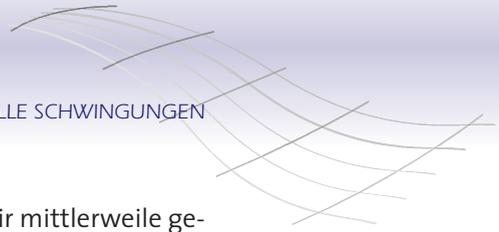
Noch einmal von der grobstofflichen zur feinstofflichen Welt: Die vierte Dimension beinhaltet Schwingungen in Form von Informationen, die die dritte Dimension feinstofflich umgeben. Wir haben die vierte Dimension als morphisches Feld bezeichnet, andere bezeichnen sie als astrale Welt. Doch fest steht: Sowohl in der dritten als auch in der vierten Dimension besteht alles aus Schwingungen. Und egal ob physikalische Schwingungen oder Schwingungen in Form von Informationen: Sie alle beinhalten Energie.

Alles ist Energie und geht niemals verloren. Sie wandelt sich nur um.

Ein weiteres Energiegesetz besagt: Energie kann nicht verloren gehen, sie wird lediglich umgewandelt, transformiert. Was automatisch auch bedeutet: Alles ist Energie. Doch woher kommt diese Energie? Wie bereits erwähnt, stehen die dritte und die vierte Dimension in direkter Verbindung zueinander und tauschen sich auf Schwingungsebene aus. Das morphische Feld, die vierte Dimension, bekommt demnach Informationen – Energie – aus der dritten Dimension und gibt Informationen an diese zurück.

Höhere Dimensionen

Da wir in der Dreidimensionalität leben, sind niedrigere Dimensionen – also Ein- und Zweidimensionalität – für uns leicht vorstellbar. Bei höheren Dimensionen wird es schon etwas schwieriger, doch



auch die Hürde einer vierten Dimension haben wir mittlerweile genommen. Muss es dann aber nicht auch folgerichtig eine fünfte, sechste, siebte und noch höhere Dimension geben? Wie viele Dimensionen es letztlich gibt, ist für unser Modell und das Verständnis von Matrix Inform unwichtig.

Deshalb verwenden wir nur die Bezeichnung fünfte Dimension plus (5D+), also fünfte Dimension und höher, denn nach unserem Modell gibt es noch höhere Schwingungen, als sie im morphischen Feld der vierten Dimension oder in unserer Realität der dritten Dimension existieren.

Schwingungen aus diesen höheren Dimensionen bezeichnen wir als hohe lichtvolle Schwingungen – wer möchte, kann sie auch als göttliche Schwingungen bezeichnen. Diese hohen lichtvollen Schwingungen unterliegen keiner Polarität mehr; überall dort, wo sie wirken können, beeinflussen sie die Realität zum Wohle aller. Sie sorgen für die Transformation vorhandener dichter Schwingungen.

Matrix Inform ist Bewusstseinsarbeit in Verbindung mit hohen, lichtvollen Schwingungen.

Unbegrenzte Möglichkeiten durch Bewusstsein

Der Verstand ist ein sehr wichtiges Organ, damit wir in der Realität der dritten Dimension existieren können. Er steht im direkten Kontakt mit dem Bewusstsein, gleichsetzen darf man die beiden jedoch nicht. Der Verstand ist im Gehirn angesiedelt, das Gehirn ist Materie, also grobstofflich und dritte Dimension. Der Verstand wird durch Lernen in dieser Welt erst programmiert, das Erlernete wird im Gehirn gespeichert. Dadurch wird der Verstand zu einem wichtigen Werkzeug für das Bewusstsein, durch das wir in unserer Realität

UNVERKÄUFLICHE LESEPROBE



Günter Heede, Wolf Schriewersmann

Matrix Inform

Heilung im Licht der Quantenphysik
Selbstanwendung leicht gemacht

Selbstanwendung leicht gemacht

Gebundenes Buch, Pappband, 176 Seiten, 16,2x21,5
ISBN: 978-3-517-08614-9

Südwest

Erscheinungstermin: Mai 2010

In Resonanz mit der universellen Energie

Alles was existiert, hat eine energetische Grundform, auch Matrix genannt. Darin sind alle grundlegenden Informationen gespeichert – so, wie es sein soll. Durch Einwirkungen wie Unfälle, Glaubensmuster oder einprogrammierte Verhaltensweisen wird dieser Plan gestört. Oft äußert sich diese Störung der Matrix in physischen und psychischen Beschwerden.

In diesem Buch lernt man die Heilkunst Matrix in Form® anzuwenden, die auf verblüffend einfache und schnelle Weise die ursprüngliche Ordnung der Matrix wiederherstellt. Zahlreiche Übungen zeigen, wie sich mit sanften Berührungen der Hände und mit der Kraft konzentrierter Absicht die energetischen Muster Jahre alter Verletzungen verändern lassen. Matrix in Form® eignet sich perfekt für den Selbstanwender. Hier lernt er auf einfache und inspirierende Weise, sich selbst und anderen zu helfen.

Dabei werden nicht nur die Selbstheilungskräfte aktiviert und gesundheitliche Probleme behoben. Indem man in Resonanz mit der universellen Energie der Matrix tritt, öffnet sich das gesamte Bewusstsein.